

Ländlicher Raum: Erhöhte Gefahr von Schulschließungen?

Beitrag von „s3g4“ vom 20. August 2021 10:20

Zitat von Lindbergh

Du möchtest also, dass 9-10 Jahre lang die Schüler trotz ihrer kognitiven Heterogenität zusammen unterrichtet werden? Was erhoffst du dir davon? Eines unserer Ziele in der Grundschule war ja bislang, 4 Jahre lang zu ermitteln, welcher schulische Weg der richtige für die Kids nach der Grundschulzeit wäre. Das wäre ja obsolet. Denkst du, leistungsschwache Kinder haben kein Recht auf leistungsgerechte Förderung, leistungsstarke Kinder nicht auf leistungsgerechte Forderung? In einer Klasse mit großer Leistungsspanne ist das nur sehr bedingt machbar.

Ist das die wichtigste Aufgabe der Grundschule? Würde ich ziemlich merkwürdig finden.

Mir gefällt der Ansatz von Gesamtschulen mit unterschiedlichen Kursen in den einzelnen Fächern ehrlich gesagt besser (auch wenn ich so ein System nicht besucht habe). Da wird den einzelnen Stärken doch mehr Rechnung getragen oder? Sicher gibt es dann auch SuS, die nur in den hohen oder nur niedrigen Kursen sind. Aber das ist doch auch nicht schlimm. Ich wäre in Sprachen und Geisteswissenschaften wohl eher in der Hauptschule am besten aufgehoben gewesen, aber in Naturwissenschaften und Mathe (außer in der Oberstufe) eher am Gymnasium.